



**Historischer Verein für Mittelbaden  
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**



[www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de](http://www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de)

## **Vor zehn Jahren wurde in Wolfach ein altes Wehr aus dem 19. Jahrhundert entdeckt**

Frank Schrader

Im Jahre 2015 startete in Wolfach unter großem Aufsehen der ökologische Ausbau der Kinzig zwischen Stadtbrücke und Gassensteg, der zugleich auch dem Hochwasserschutz dienen sollte. Dabei kam beim Brückenwaagteich nicht nur eine Panzergranate aus dem Zweiten Weltkrieg zum Vorschein, sondern auch ein altes hölzernes Wehr aus der Flößerzeit.

Finanziert wurde das Projekt 2015 durch die Deutsche Bahn AG als Ausgleichsmaßnahme für den Ausbau der Rheintalbahn. Bernd Schäfer, der den Kinzigumbau als Projektleiter des Regierungspräsidiums Freiburg betreute, ging im Vorfeld der Bauarbeiten nicht davon aus, dass unter dem damals noch vorhandenen neuzeitlichen Wehr, dessen Fundament aus Beton bestand, die Reste eines Vorgängerbauwerkes zu erwarten seien.

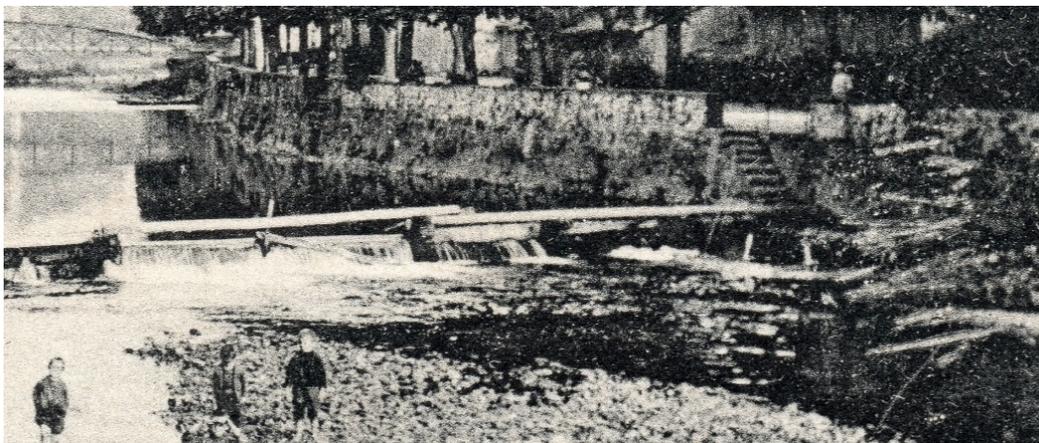
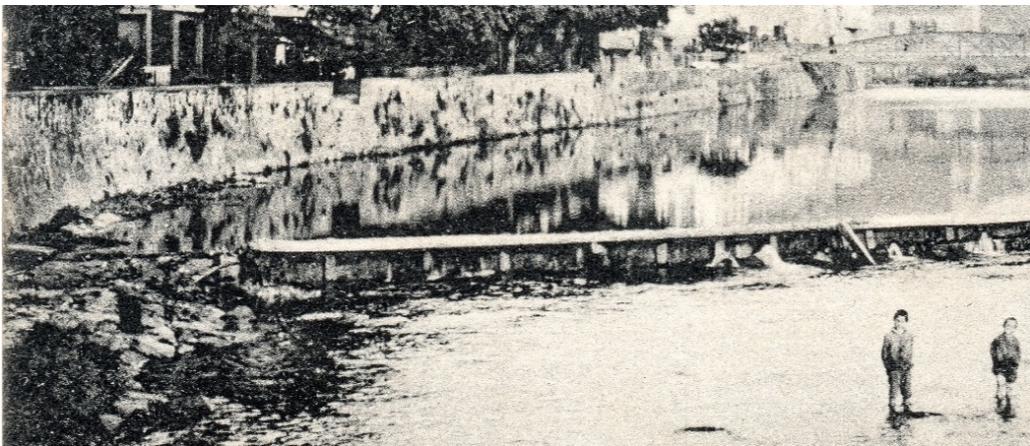
Deshalb gab es auch zunächst keine archäologische Untersuchung der Baustelle, wie dies 2014 in Schiltach beim Rückbau des Korndörfer-Stauwehrs mit Unterstützung des dortigen Flößervereins der Fall gewesen ist, bei dem die Funktion und das Alter dieses historischen Wasserbauwerks bestimmt werden konnte.





*Die 2015 entdeckten Reste des alten Wehrs am Brückenwaagteich. Aufnahmen: Frank Schrader*

Umso überraschender war es deshalb für den Projektleiter, dass beim Ausbaggern der Kinzig beim Brückenwaagteich in zwei Metern Tiefe gewaltige, mit Zapflöchern versehene Holzbalken und mit eisernen Spitzen beschlagene Pfähle zum Vorschein kamen, die ein eindrucksvolles Bild des einst für die Flößerei notwendigen baulichen Aufwandes vermitteln. Kenner der hiesigen Geschichte hatten schon im Vorfeld der Bauarbeiten solch eine Entdeckung durchaus für möglich gehalten.



*Das in den 1850er Jahren erbaute Wehr am Brückenwaagteich um 1905  
Aufnahmen: Archiv Schrader*

Diese Funde wurden durch Schäfer sogleich dem Landesamt für Denkmalpflege gemeldet, das eine genaue Untersuchung des ehemaligen Flussbauwerks vornahm. Das Dendrochronologische Labor des Landesamts in Hemmenhofen (Bodensee) stellte dabei fest, dass das alte Wehr aus Eichen-, Tannen- und Fichtenhölzern bestand. Eines der Eichenhölzer wurde auf das Fälljahr 1856 datiert, zwei der Fichtenhölzer auf die Fälljahre 1841 und 1850.

Damit stammt das Wehr aus der Endphase der Kinzigflößerei. 1849 musste die Wolfacher Schiffferschaft Konkurs anmelden, doch in der Folgezeit gab es mit der beginnenden Industrialisierung nochmals einen großen Aufschwung für die Flößerei, weshalb in den 1850er Jahren die dafür notwendigen „Floßanstalten“ neu gebaut wurden.

Zum unwiderruflichen Ende der jahrhundertealten Wolfacher Flößertradition kam es schließlich 1895 wegen der zunehmenden Konkurrenz durch die seit 1878 bestehende Kinzigtalbahn.



*Der Brückenwaageteich zwischen Gassensteg und Stadtbrücke im Jahre 1850 auf einer großformatigen Darstellung der Wolfacher "Floßanstalten". Aufnahme: Archiv Schrader*

### **Geschichtlicher Hintergrund**

Bereits in einer vor 1358 entstandenen Straßburger Zollordnung gibt es erste Hinweise auf die Flößerei im Kinzigtal. In den Rechnungen der Straßburger Münsterbauhütte wird 1415 der Wolfacher Holzhändler Heinrich Kugeler erwähnt, der Bauholz für den Münsterturm mit einem Floß über die Kinzig nach Straßburg lieferte. In der Wolfacher Schifferordnung von 1527 ist im ersten Abschnitt zu lesen, dass jeder „Schiffherr“ ein „zimlich gelt“ zu bezahlen habe, damit man sowohl die Floßstraße in der Kinzig als auch die Wehre und Deiche verbessern und unterhalten könne. Diese jährlich zu entrichtenden Gelder waren für einen dauerhaften Floßbetrieb auf der Kinzig notwendig, da die aufwändigen Flussbauten im Laufe der Jahrhunderte immer wieder durch die zahlreichen Hochwasser und Eisgänge zerstört wurden.

*Dieser Bericht erschien erstmals am 31. Juli 2025 im „Schwarzwälder Bote“, Ausgabe Kinzigtal*